

Der Anbau des überaus fruchtbaren Bodens des Tell wird sehr nachlässig betrieben infolge der Raubsucht der Beamten des despotisch herrschenden Sultans. Wichtiger ist die Viehzucht: vortreffliche Pferde (Berber-Rosse), Maultiere, Esel, feinwollige Schafe, feinhäutige Ziegen und schönes Rindvieh. Die ehemals vorzüglichen, aber sehr zurückgegangenen Gewerbe sind Lederbereitung (Maroquin oder Saffian), Anfertigung von Wollen- und Seidenwaren, Teppichen und roten Mützen (Fes). Handelsvertrag mit dem D. R. **Ausfuhr:** Gemüse, Getreide, Häute, **Einfuhr:** Baumwollwaren und Zucker.

Zu n.ö. Teil des Landes Fes, die größte Stadt, zuweilen Sitz des Sultans; im s.w. Teil **Marokko**, v. i. „die Geschmüde“, gewöhnliche Residenz, wunderbar schön gelegen in einer fruchtbaren Ebene am Fuße der Schneegipfel des Atlas. — Am w. Eingang in die Straße von Gibraltar Länger (tandscher), der bedeutendste Handelsplatz Marokkos, das eigentliche Eingangsthor in das Innere; am ö. Eingange, Gibraltar gegenüber, die spanische Feste Ceuta [hö-uta]. Durch den Besitz der s.ö. Dafen sucht Frankreich den Staat zu unklammern.

b) **Die französische Kolonie Algerien (Algérie)**, 1830 von den Franzosen erobert; aber die Araber sind noch keineswegs für diese Herrschaft gewonnen. — Bedeutend ist der Bergbau auf Eisen, Blei und Superphosphat, der Anbau von Wein, Obstbäumen und Korkeichen (s. S. 141) und die Ausfuhr von Wein, Vieh, Getreide, Halsfa und Kork.

Drei Provinzen, die (von D. nach W.) nach ihren Hauptstädten genannt sind: Constantine, Algier, Oran.

Algier, franzöf. Alger [r. stumm] (100), in der Mitte der Küste. Die fruchtbare Umgegend versorgt die europäischen Märkte mit feinem Gemüse.

c) **Der französische Schutzstaat Tunis**, der östlichste Teil des Atlasgebietes, mit trockenem Klima, aber, wo Bewässerung vorhanden ist, kräftigem Pflanzenwuchse. 10 Mill. Obstbäume, Getreide, Vieh, Öl, Datteln.

Tunis, die farbenprächtige Hü., die Perle der berberischen Städte (170). Von dem durch die Araber zerstörten jüngeren Karthago (n.ö. von Tunis), sowie dem älteren aus der Zeit Hannibals ist nur noch weniges Gemäuer vorhanden. Diese Küste hat wegen ihrer vorzüglichen Handelslage in der Mitte des Mittelmeeres stets eine große Hafenstadt getragen.

B. Das Hochland von Barka

ist durch die Wüste und die Syrten vom w. Hochlande getrennt. Einst mit blühenden griechischen Städten, z. B. Kyrene, besetzt, bildet es auf seiner durch starken Winter- und Frühlingregen fruchtbaren Oberfläche jetzt ein grünes Weideland, während der steile Küstenstrich reich an Quellen und Wald ist.

Türkische Provinz **Tripolis**¹, mit der Dafenlandschaft Fessän. Zu Tr. die gleichn. Hü., wichtig als Eingangspforte zur Sahara und damit zum Sudän.

¹ Dieser im Morgenlande mehrfach vorkommende Name bezeichnet „Dreistadt“ oder Bund dreier Städte, die von Griechen gegründet waren.